

## **EXPRESS - MELDEFORMULAR für Tierhalterinnen und Tierhalter über vermutete Nebenwirkungen der Impfung gegen Blauzungen-Krankheit**

Besitzer: \_\_\_\_\_  
Name Vorname

Adresse: \_\_\_\_\_  
Adresse PLZ / Ort

Kontakt: \_\_\_\_\_  
Telefon Fax E-Mail

Tierart: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_  
Kuh/Rind/Schaf/Ziege m/w Jahre

Rasse: \_\_\_\_\_ Identifikation/Name/MM: \_\_\_\_\_

Symptome an mehreren Tieren festgestellt? \_\_\_\_\_ Falls ja, Anzahl: \_\_\_\_\_

Beschreibung der aufgetretenen unerwünschten Wirkungen:

Symptome aufgetreten am: \_\_\_\_\_ Tier geimpft am: \_\_\_\_\_

**Senden an: [vkmb@bluewin.ch](mailto:vkmb@bluewin.ch) oder Fax 031 312 64 03 oder VKMB Postfach 8319 3001 Bern**

Meldungen an die Kleinbauern-Vereinigung werden weitergeleitet an das kantonale Veterinäramt und an das Schweiz. Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe IVI in Mittelhäusern. Die Kleinbauern-Vereinigung nutzt die eingegangenen Meldungen für statistische Zwecke und überprüft, ob die Behörden auf die Meldungen der Tierhalter reagieren.

**Wichtige Adressen: Bundesamt für Veterinärwesen BVet** T 031 323 30 33 [www.bluetongue.ch](http://www.bluetongue.ch)  
**Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe IVI** diagnostik@ivi.ch [www.ivi.ch](http://www.ivi.ch)

### **Veterinärämter der Kantone Fax und Email**

LU	041 228 53 57	<a href="mailto:veterinaerdienst@lu.ch">veterinaerdienst@lu.ch</a>
TG	052 724 29 55	<a href="mailto:paul.witzig@thurgau.ch">paul.witzig@thurgau.ch</a>
ZH	043 259 41 40	<a href="mailto:kanzlei@veta.zh.ch">kanzlei@veta.zh.ch</a>
FR	026 305 22 90	<a href="mailto:svet@fr.ch">svet@fr.ch</a>
SG	071 229 35 32	<a href="mailto:info.vdva@sg.ch">info.vdva@sg.ch</a>
SZ, UR,UW	041 825 41 40	<a href="mailto:info@laburk.ch">info@laburk.ch</a>
AI, AR	071 353 67 62	<a href="mailto:veterinaeramt@ar.ch">veterinaeramt@ar.ch</a>

SH	052 632 71 04	<a href="mailto:veterinaeramt@ktsh.ch">veterinaeramt@ktsh.ch</a>
GR	081 257 21 49	<a href="mailto:info@alt.gr.ch">info@alt.gr.ch</a>
AG	062 835 29 09	<a href="mailto:verbraucherschutz@ag.ch">verbraucherschutz@ag.ch</a>
ZG	041 728 35 35	<a href="mailto:werner.limacher@gd.zg.ch">werner.limacher@gd.zg.ch</a>
SO	032 627 25 09	<a href="mailto:vetd@vd.so.ch">vetd@vd.so.ch</a>
BE	031 633 50 35	<a href="mailto:veterinaerdienst@vol.be.ch">veterinaerdienst@vol.be.ch</a>
BL	061 552 69 54	<a href="mailto:yjf@bl.ch">yjf@bl.ch</a>
GL	055 640 62 16	<a href="mailto:jakob.hoesli@highspeed.ch">jakob.hoesli@highspeed.ch</a>
VS	027 606 74 54	<a href="mailto:ovet@admin.ch">ovet@admin.ch</a>

## INFORMATIONEN ZUM EXPRESS-MELDEFORMULAR

### Impfung gegen die Blauzungen-Krankheit

Die Kleinbauern-Vereinigung unterstützt die Veterinärbehörden in den Abwehrmassnahmen gegen die Blauzungen-Krankheit bei Rindvieh, Ziegen und Schafen. Da mit einem massiven Auftreten der Blauzungen-Krankheit gerechnet werden muss, halten wir den Impfschutz für notwendig. Schweizerischer Bauernverband, Bio Suisse, IP Suisse und Kleinbauern-Vereinigung befürworten die Impfkampagne 2009! Doch wir beharren beim Bundesamt für Veterinärwesen BVet darauf, dass die Notwendigkeit der Impfung jedes Jahr neu beurteilt wird.

Genau beobachtet werden muss die Sicherheit der Impfung, insbesondere die Häufigkeit und Schwere von möglichen Nebenwirkungen. Die Kleinbauern-Vereinigung beharrt darauf, dass nur nach schweizerischen Anforderungen geprüfte Impfstoffe eingesetzt werden. Dies ist 2009 der Fall. Mögliche Impfreaktionen, die zu erheblicher Beeinträchtigung der Tiergesundheit führen, müssen beobachtet und erfasst werden.

Die Kleinbauern-Vereinigung verlangt, dass die Veterinärbehörden die Rechte der Tierhalter beachten und die Kommunikation intensivieren. Die Tierhalter sollen die Möglichkeit haben, auf einfache Art rasch einen Verdacht auf Impfkomplikationen zu melden. Dort wo notwendig ist eine tierärztliche Behandlung anzufordern. Die Kleinbauern-Vereinigung setzt sich ein, dass die Kantone wirtschaftliche Einbussen, die mit der Impfung in Verbindung stehen können, entschädigen.

#### **Behördenkritik ist berechtigt, aber Vorsicht vor übertriebenen Gerüchten!**

Die Impfung gegen die Blauzungen-Krankheit hat eine grosse Auseinandersetzung über Sinn und Zweck der behördlichen Massnahmen ausgelöst. Sachliche Kritik an der bisherigen Impfkampagne ist berechtigt. Aber es werden übertriebene Gerüchte über massenhaft auftretendes Abortieren der Kühe und Probleme mit der Milchqualität verbreitet.

### Wozu das EXPRESS-FORMULAR?

Das Express-Meldeformular ist eine Dienstleistung der Kleinbauern-Vereinigung, damit die Tierhalterinnen und Tierhalter ihre Rechte optimal wahrnehmen können. Eine rasche Meldung ist im Fall eines Verdachts auf eine unerwünschte Impfreaktion wichtig. Die Meldung ist Grundlage, damit überhaupt Entschädigungen gefordert werden können. Zudem ermöglichen die Meldungen ein Bild über die Häufigkeit von Impfkomplikationen.



Postfach 8319 3001 Bern  
Tel 031 312 64 00 Fax 031 312 64 03

vkmb@bluewin.ch  
www.kleinbauern.ch